

Neuer Bahnhof «Andermatt Central» – Teileröffnung und Inbetriebnahme der Schalterhalle inklusive des zweitgrössten avec Convenience Stores der Schweiz

Die Tourismusdestination Andermatt wächst stetig weiter und entwickelt sich zunehmend zu einer der Topdestinationen in der Schweiz. Mittendrin und im Herzen des Dorfes gelegen: Der neue Bahnhof mit dem neu entstehenden Büro- und Wohngebäude Andermatt Central.

Schalterhalle mit lukrativen Verkaufsflächen

Nach der Grundsteinlegung im Oktober 2017 und dem Richtfest im Sommer dieses Jahres ist mit der Teileröffnung und Inbetriebnahme der Schalterhalle nun der nächste Meilenstein für das «Andermatt Central» am Bahnhof in Andermatt erreicht. Die Verkaufs- und Informationsschalter der Andermatt-Sedrun Sport AG (ASS) und der Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) sind erste Anlaufstelle für Reisende und Tagesgäste, die Billette oder Informationen zu den Bahnfahrten und zum Skigebiet benötigen. «Für uns war es wichtig, den Reisenden, Touristen und den Schneesportlern einen zentral gelegenen Anlaufpunkt in einem grosszügigen Ambiente zu bieten. Die Gäste sollen sich gleich bei ihrer Ankunft nicht nur gut orientieren können, sondern auch willkommen- und wohlfühlen», so Rainer Flaig, CEO der Andermatt-Sedrun Sport AG.

Neben den Einrichtungen von ASS und MGBahn stehen den Gästen weitere kommerzielle Angebote zur Verfügung. Als erste Mieterin konnte Valora gewonnen werden, die im «Andermatt Central» seit dem 15. Dezember 2019 auf 227 Quadratmetern den zweitgrössten avec Store der Schweiz betreibt. «Wir sind stolz der erste Mieter im neuen Bahnhof zu sein. Andermatt hat sich in den letzten Jahren grossartig entwickelt und ist für uns ein perfekter Standort mit unserem neuen avec Konzept. Dieses haben wir ganz auf die besonderen Bedürfnisse von mobilen Menschen ausgerichtet, die sich gesund, frisch und schnell ernähren möchten. Wir freuen uns, den vielen Touristen und den Einheimischen ab sofort unser modernes Foodvenience-Sortiment anbieten zu können.», erklärt Roger Vogt, Mitglied der Konzernleitung Valora und CEO der Division Retail.

Moderne Büroräumlichkeiten und bezahlbarer Wohnraum

Der 36 Millionen Franken kostende Bau ist ein Gemeinschaftsprojekt der BVZ Holding AG, zu der unter anderem die Matterhorn Gotthard AG gehört, sowie der Andermatt Swiss Alps AG und der Schmid Gruppe. Bereits im kommenden Sommer wird das komplette Gebäude mit allen Wohn- und Geschäftseinheiten fertiggestellt und eröffnet sein. Das «Andermatt Central» bietet dann auf 3'100 Quadratmetern Platz für Büros und kommerziell nutzbare Flächen und zudem 58 Wohneinheiten vom Studio bis zur Viereinhalb-Zimmerwohnung, viele davon mit einem eindrucksvollen Ausblick auf beide Talseiten. Alice Kalbermatter, Verwaltungsratspräsidentin Andermatt Central AG und Leiterin Finanzen & Services der BVZ Holding und der MGBahn, freut sich über das grosse Interesse an den kommerziellen Flächen und an den Wohneinheiten: «Die im Herbst begonnene Vermarktung ist gut angelaufen, bis heute konnten bereits 30 Prozent der Wohnungen vermietet werden. Insbesondere Einheimischen und Angestellten vor Ort bieten sich zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis topmoderne Wohneinheiten.»

Bindeglied zwischen alt und neu

Dem neuen Bahnhof in Andermatt kommt als Bindeglied zwischen dem historischen Dorf und dem neuen Dorfteil Andermatt Reuss eine wichtige Bedeutung zu. Er nimmt sowohl als Verkehrsdrehscheibe als auch als Durchgangs- und Aufenthaltsort für Reisende, Gäste und Dorfbewohner eine wichtige Funktion ein. Eine Unterführung ermöglicht es Passanten, vom historischen Dorf in die Bahnhofhalle und zu den Perrons der Matterhorn Gotthard Bahn oder nach Andermatt Reuss zu gelangen. Dank einer Personenunterführung zur im vergangenen

Winter eröffneten Gondelbahn «Gütsch-Express» haben Wintersportler zudem einen direkten Zugang zur SkiArena Andermatt-Sedrun. Gestaltet wurde das Gebäude vom Architekturbüro Germann & Achermann in Altdorf.

Bahnhofsneubau und Ertüchtigung der Gleisanlagen

Das «Andermatt Central» ist ein wesentlicher Teil des Gesamtprojekts Bahnhofserneuerung Andermatt. Neben der Ertüchtigung der Gleisanlagen für einen barrierefreien Zugang im Zuge des Behindertengleichstellungsgesetzes bedürfen die Bahnanlagen einer grundlegenden Sanierung. Die Versetzung des Bahnhofsgebäude nach Norden, ist ein Teilprojekt des Quartiergestaltungsplans Bahnhof und ermöglicht zum einen eine bessere Anbindung an den Strassenverkehr und an das Skigebiet Oberalp. Zum anderen lassen sich so die Personenströme zu den Bahnanlagen und zur Talstation der Skianlage